

Protokoll der 18. Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Alte Drucke beim GBV (AAD)

Termin: 25. September 2007, 11.00 - 16.00 Uhr

Ort: Halle, Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Teilnehmer: Dr. Barbara Block (VZG Göttingen)
Dr. Johannes Mangei (HAAB Weimar)
Dr. Kathrin Paasch (UFB Erfurt / Gotha)
Antje Pautzke (SUB Hamburg)
Andrea Richter (ULB Sachsen-Anhalt, Halle)
Michaela Scheibe (SBB-PK Berlin)
Dr. Dorothea Sommer (ULB Sachsen-Anhalt, Halle)
Dr. Thomas Stäcker (HAB Wolfenbüttel)
Ruth Weiß (SBB-PK Berlin)

Entschuldigt: Dr. Joachim Migl (SUB Göttingen, Sprecher)
Dr. Marcus Schröter (UB Rostock)

Protokoll: Andrea Richter

Tagesordnung

1. Begrüßung, Protokoll, Formalitäten
2. Bericht der Verbundzentrale (Dr. Block)
hier auch: Textvorlage zur Bestandsnachricht: Einspielung der VD17-Daten in den GVK
3. Katalogisierung von Druckgraphiken – Entwurf von UFB Gotha und SUB Hamburg (Frau Pautzke und Frau Dr. Paasch)
4. Katalogisierung italienischer Drucke des 16. Jahrhunderts aus dem Bestand der SUB Hamburg (Frau Pautzke)
5. Zum Stand der Machbarkeitsstudie VD18 (Frau Dr. Sommer)
6. Verschiedenes
 - Nachgefragt: Erfahrungen bei der Anwendung des Altbestandszertifikats
 - Statement of Special Collections

TOP 1 Begrüßung, Protokoll, Regularien

Frau Dr. Sommer begrüßt als Sprecher der AAD die Mitglieder und Gäste und eröffnet die Sitzung. Zu dem Protokoll der 17. Sitzung (29.3.2007, Halle) gibt es keine Änderungswünsche. Es gilt damit als genehmigt.

Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Form gebilligt.

TOP 2 Bericht aus der Verbundzentrale

Frau Dr. Block berichtet zu den aktuellen Projekten und Arbeiten der VZG:

1. 10stellige PPNs und EPNs,

Die GBV-Datenbank drohte „vollzulaufen“, weil der neunstellige PPN und EPN-Bereich nicht mehr ausreichte. Deshalb wurden die OLC-Daten verschoben. Einspielungen 10stelliger PPNs in das Lokalsystem sind derzeit nicht möglich.

2. Originalsprachliche Erfassung von Titeln

Um weitere Schritte zur originalsprachlichen Erfassung von Titeln zu realisieren, wird die Doppelung der Kategorie 4000 getestet. Die Präsentation der Daten muss noch geprüft werden. Des Weiteren sind noch Absprachen mit der DNB erforderlich.

3. WinIBW3

Die Freigabe der WinIBW3 für das CBS soll noch in diesem Jahr erfolgen.

4. Einspielung der VD17-Daten und Ergänzungsmöglichkeiten von VD17-Aufnahmen im GBVKat

Im Juli 2007 erfolgte die Einspielung aller VD17-Titeldaten. Sie wurden mit v-Status (sperrende Bibliothek ILN 2028) in den GBVKat eingespielt.

Die eingespielten VD 17-Aufnahmen sind der Master (analog zu den 2004-Datensätzen aus der ZDB). Die VZG plant zukünftig wöchentliche Updates aus dem VD17 mit Nova und Korrekturen. Die VD17-Titeldaten stehen damit allen GBV-Bibliotheken zur Nachnutzung zur Verfügung.

Ab sofort dürfen neben den VD17-Aufnahmen keine dubletten Aufnahmen im AAD-Standard angelegt werden. VD 17 Aufnahmen können im GBV nach AAD-Standard vertieft werden.

Dringend erforderlich ist in diesem Zusammenhang aus Sicht der im VD 17 katalogisierenden AAD-Bibliotheken, dass ein Script für die direkte Datenübernahme aus der VD 17-Datenbank in den GBV zur Verfügung steht.

Frau Dr. Block und Frau Richter werden mit Frau Hachmann das Script absprechen. [Anmerkung: Die Absprache und Freigabe des Scripts ist inzwischen erfolgt.]

Die Titeldaten entsprechen den Erfassungsregeln für das VD17.

Im GBVKat dürfen folgende Kategorien ergänzt werden, die bei VD 17-Updates nicht überspielt werden:

0701
1110
1700
2277
3063
3200
3220
4204

4243

Sacherschließungskategorien außer 5570

459x (Die Kategorien 459x sind neu eingerichtet worden und stehen für die Erfassung gemäß AAD-Standard zur Verfügung).

Die Kategorien 459x werden wie die entsprechenden Kategorien indexiert:

076 A = 4590	wie 022 A = 3211	Einheitssachtitel
076 B = 4591	wie 021 A, 1. Hälfte = 4000	Hauptsachtitel
076 C = 4592	wie 021 A, 2. Hälfte = 4000	Parallelsachtitel
076 D = 4593	wie 021 M = 4010	Titel des 1. auf d. HTS genannten beigef. Werkes
076 E = 4594	wie 021 N = 4011	Zusätze und Verfasserangabe zur gesamten Vorlage
076 F = 4595	wie 036 C = 4150	Mehrbändig begrenzte Überordnung (MBW) in Vorlageform
076 G = 4596	wie 032 @ = 4020	Ausgabebezeichnung
076 H = 4597	wie 033A = 4030	Ort, Verlag

Zur Ergänzung der Vorlagebeschreibung kann dieser Kategorienblock fakultativ genutzt werden.

Korrekturen

Die o.g. Kategorien bleiben bei den zukünftigen Updates erhalten. Alle anderen Kategorien werden überschrieben oder gelöscht.

Das bedeutet, dass Ergänzungen und Korrekturen an anderen als den o. g. Kategorien in der VD17-Datenbank durchgeführt werden müssen.

GBV-Bibliotheken, die keinen schreibenden Zugriff auf die VD17-Datenbank haben, sollen ihre Korrekturwünsche an die Zentralredaktion der VZG (zrmon@gbv.de) senden.

Nova

Bibliotheken, die keinen schreibenden Zugriff auf die VD17-Datenbank haben, kennzeichnen entsprechende Nova in der GBV Verbunddatenbank in der Kategorie **0701** mit der Codierung **VD17NOVUM**.

Gegenwärtiger Stand der Arbeiten

Die Titeldaten wurden zunächst ohne Dublettenabgleich eingespielt.

In den kommenden Monaten ist für einzelne Bibliotheken eine Dublettenbereinigung (Schwerpunkt Retro-Aufnahmen) über die Exemplarebene geplant. Die ULB Sachsen-Anhalt wird als erste Bibliothek Signaturgruppen prüfen und Vorschläge für einen Abgleich vorbereiten.

Frau Weiß informiert über ein Spezialproblem an der SBPK-Berlin im Zusammenhang mit den geplanten Dublettenzusammenführungen. Sie bittet darum, dass Aufnahmen mit hebräischen (arabischen, syrischen) Textteilen, die im VD 17 nicht transliteriert worden sind, nicht automatisch überspielt werden. [Geschätzte Menge der Datensätze: 1310].

Frau Dr. Block weist nochmals daraufhin, dass die VZG jede Dublettenbereinigung mit den betreffenden Bibliotheken im Vorfeld abspricht.

Frau Block legt den Mitgliedern der AAD den Entwurf der Bestandsnachricht vor, die über die Einspielung der VD 17 Daten in den GBV, deren Status und Nutzung informiert. Seitens der HAB Wolfenbüttel und der SBPK Berlin wird der Wunsch geäußert, dass in der Bestandsnachricht darauf hingewiesen wird, Umlenkungswünsche nur in besonders dringenden Fällen an die betreffenden Bibliotheken zu senden.

Die VZG wird dringend gebeten, in Kategorie 2277 (bibliographische Zitate) vor den VD 17 –Nummern jeweils die Quelle „VD 17“ maschinell zu ergänzen, um eine sinnvolle Angabe für den Benutzer erzeugen zu können.
Beispiel: 2277 VD17 12:679017S
[Ist mit dem Update November erledigt].

Die von Berlin gewünschte Anzeige z.B. der Kategorien 459x im OPAC kann die VZG erst realisieren, wenn eine kritische Masse erreicht ist.

TOP 3 Katalogisierung von Druckgraphiken – Entwurf

Der Entwurf zur Erschließung von Druckgraphiken wird von Frau Paasch und Frau Pautzke vorgestellt.

Frau Richter weist darauf hin, dass die Kategorie 0500 korrigiert werden muss. Der Code „I“ in der 1. Position der Kategorie 0500 ist nicht mehr in der GBV-Katalogisierungsrichtlinie vorhanden. Da es sich um Druckgraphiken handelt, sollte die 1. Position in der Kategorie 0500 mit „A“ belegt werden.

Bei den Beschreibungselementen gibt es noch Abstimmungsbedarf. Frau Pautzke wird eine kleine Arbeitsgruppe bilden, die bestimmte Beschreibungselemente vereinheitlichen soll.

TOP 4 Katalogisierung italienischer Drucke des 16. Jahrhunderts aus dem Bestand der SUB Hamburg (Frau Pautzke)

Frau Pautzke berichtet zur Katalogisierung von italienischen Drucken des 16. Jahrhunderts der SUB Hamburg. Die italienischen Drucke gehören zu dem im Zweiten Weltkrieg geretteten Altbestand von ca. 75 Tsd. Drucken (heute umfasst die Sammlung Alte Drucke wieder ca. 260.000 Drucke vor 1900, d. i. die Hälfte des Vorkriegsbestandes), von denen immer noch ca. 38 Tsd. Drucke nur im handschriftlichen Realkatalog nachgewiesen sind, hier vor allem die juristische Literatur. Zwei volle und vier halbe VBE arbeiten seit zwei Jahren an der Erschließung dieses „Realkatalog-Bestandes“ und hatten mit der Erfassung von Gelegenheitsschriften begonnen.

Von der kleinen Sammlung italienischer Drucke des 16. Jahrhunderts sind derzeit 570 im GBV nachgewiesen, viele noch im Aar-Status. Es ist festgestellt worden, dass z.Zt. ca. 50 % der Drucke im Alleinbesitz der SUB Hamburg sind. Für die Recherche wird die „Edit16“-Datenbank (Censimento nazionale delle edizioni italiane del XVI secolo) genutzt. Frau Pautzke stellt die Vorzüge und Nachteile der Datenbank kurz vor.

Die Qualität der Aufnahmen in der Datei ist sehr unterschiedlich. Es liegen retrospektive Aufnahmen, wie auch sehr gute autoptische Aufnahmen mit Fingerprint und Schlüsselseiten vor. In der Datenbank findet man teilweise sehr ausführliche Drucker- und Verlagsangaben. Auch die Verzeichnung von Druckermarken ist für den Datenabgleich sehr hilfreich. Viele im Besitz der SUB Hamburg befindliche italienische Drucke sind nicht in der Edit16-Datenbank zu finden. Interessant wäre hier auch eine Rückkopplung, so dass die Unikate von der SUB Hamburg an die italienische Datenbank gemeldet werden könnten.

Frau Pautzke verweist noch auf die weiterführenden Links auf der Seite von Edit16:

http://edit16.iccu.sbn.it/web_iccu/ehome.htm

Herr Dr. Stäcker stellt kurz das Kooperationsprojekt „Virtuelles Kupferstichkabinett“ der Herzog August Bibliothek (HAB) in Wolfenbüttel und des Herzog Anton Ulrich Museums (HAUM) in Braunschweig vor. Das Projekt wurde in der letzten Woche freigegeben und es erfreut sich einer großen Nachfrage.

<http://dbs.hab.de/grafik/>

TOP 5 Zum Stand der Machbarkeitsstudie VD18 (Frau Dr. Sommer)

Der Abschlussbericht zur Machbarkeitsstudie VD18 wurde von Herrn Haller im Frühjahr 2007 abgeschlossen und liegt nunmehr der DFG zur Prüfung vor. Titel der Studie ist „Digitalisierung und Erschließung der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 18. Jahrhunderts“. Im Unterschied zum VD 17 wird im VD 18 eine Anreicherung mit Imagedigitalisaten der kompletten Werke geplant.

Aus Zeitgründen kann TOP 6 nicht weiter erörtert werden.

Die nächste Sitzung findet am 04.3.2008 in Anna Amalia Bibliothek in Weimar um 11.30 Uhr statt.

Anlage: Überarbeiteter Entwurf der Bestandsnachricht zur Einspielung der VD 17 –Daten im GBV